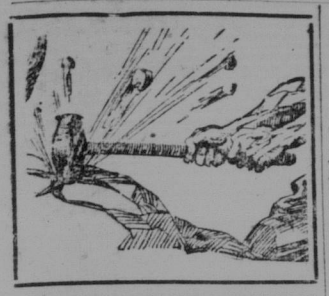


Sprüh-Funken

(Speziell für den St. Peters Bote)

— Jede Leidenschaft ist etwas, was Leiden schafft, moralische und körperliche. In der Gesellschaft aber führt immer eine böse Leidenschaft den Vorsitz; bald ist es der Spielteufel, bald der Gifteufel der Zoten und Possen, oder ein anderer aus derselben Zunft.

— Es ist ein schlechtes Zeichen, aber für einen gewissenhaften Menschen eine deutliche Warnung, daß die Mitglieder der bösen Gesellschaft zumeist lockere Nachtvögel sind. Uhus, Eulen, Käuze, Nachtfalter und ähnliches Gelichter lieben die Nacht und scheuen das Tageslicht, die liebe Sonne. Hüte dich vor der bösen Gesellschaft dieser sonderbaren Vögel, sonst ist es mit deiner Gesundheit bald aus.

— Am Tage arbeiten und Nachts schwärmen, das hält niemand lange aus. Diese Nachtvögel sind noch dazu meist Spott- und Galgenvögel, die den guten Samen, der in der Schule und in der Familie in die Herzen gesät worden ist, herausspotten und vernichten. Dieselben verstehen es aber auch, dem neuen Kameraden die Pfennige aus der Tasche zu locken und ihn wahrhaft auszusaugen. Da heißt es die Taschen zuhalten, sparsam sein und unnötige Auslagen vermeiden.

— Wenn das Gewissen stumpf geworden, wird die Gesundheit geopfert und auch der Geldbeutel entleert.

— Gewissenlos wird das verausgabt, was die Eltern mit vielen Opfern aufbringen, und etwa verdiente Groschen wandern in die Taschen der bösen Kameraden oder dessen, der ihnen Unterkunft bietet.

— Wenn sie dich dann an Körper und Geist verdorben und dich armen Pechvogel gehörig gerupft haben, lassen sie dich auf der Landstraße sitzen, zum Gespött der Menschen und Fang für die Polizei.

— Der Zweifler ergreift im voraus Partei gegen die Religion. Hast du ihm hundert Bedenken gelöst, dann erfindet er hundert andere; er will eben nicht glauben. Er handelt wie derjenige der am hellen Mittag schlafen möchte. Wie dieser die Läden schließt, um künstlich die Nacht zu erzeugen, so verschließt der Zweifelsüchtige sich absichtlich einer besseren Erkenntnis. Was aber der Mensch nicht in sein Herz aufnimmt, das will ihm auch nicht in den Kopf.

— **Der Träge will gescheit und geschickt werden; er setzt sich am** Wegrande nieder und wartet wie das Bühlein, das überall wollte mitgenommen sein, und spricht: „Wenn nur was käme und mich mitnähme."

Was du sollst, tu ohne Rast und Ruh,
Sei's auch noch so schwer!
Doch was gegen Pflicht dich verlockt,
tu nicht,
Lockt's auch noch so sehr!

—Mancher reich begabte Mensch geht zu Grunde, weil ihm eins fehlt: Pflichtgefühl.

— Seine Pflicht jeden Tag erfüllen ist die beste Art von Sorge für die Zukunft.

— **Den meisten** Leuten sind kleine Verpflichtungen weit lästiger als große Pflichten.

— Die Pflicht hält sich bei vielen aufrecht, weil sie von der einen Seite durch die Strafe, von der andern durch die Belohnung gestützt wird.

— Das Unkraut wächst ohne Pflege, aber die fruchtbringende Pflanze bedarf derselben und kommt nur allmählig zur Reife. Ein Fehler — noch so klein — wenn er nicht bekämpft und ausgerottet wird, führt **zur Verderbnis. Er schwächt die sittliche Kraft**, leistet dem Hang zum Bösen Vorschub und erzeugt eine ganze Reihe von andern Fehlern, bis der vollendete Tagedieb fertig ist.

Aus Canada

Saskatchewan.

Regina. Die Bevölkerung der Provinz Saskatchewan betrug im Jahre 1922 nach dem soeben veröffentlichten Bericht des Direktors Stuart Muirhead vom Statistischen Amt der Provinzial-Regierung 785,508 Seelen, eine Zunahme von 27,996 seit dem Zensus vom 1921. Während des Jahres wurden 22,815 Geburten und 6,666 Todesfälle registriert.

— Premier Dunning, der einer Einwanderungs-Konferenz in Ottawa als Vertreter der Saskatchewan Regierung beiwohnte, erklärte einem dortigen Berichterstatter gegenüber, daß keine Aenderung in der Temperenzgesetzgebung der Provinz Saskatchewan zu erwarten sei, bevor eine Abstimmung der Bürger über diese Frage stattgefunden habe. Die nächste Sitzung der Saskatchewan Legislatur findet erst nach Neujahr statt.

Saskatoon. Wasyl Mackenzuk, ein angeblicher früherer Professor an der Universität zu Prag in Böhmen, der vor etlichen Wochen aus der Haft entfloh, wurde im Arran Distrikt von der Provinzialpolizei verhaftet. Mackenzuk wird sich wegen mehrerer Vergehen vor Gericht zu verantworten haben und er wurde zuerst dem Melville Gericht überwiesen. Jetzt zeigen sich bei ihm Anzeichen von Geistesgestörtheit und er soll zuerst auf seinen Zustand ärztlich untersucht werden, ob er nicht etwa Geistesschwäche simuliert.

Rosthern. Frank Fast's Automobil, das von seiner Tochter gelenkt wurde, überschlug sich, wobei sein Sohn Arnold, 9 Jahre alt, so schwer verletzt wurde, daß er bereits eine Stunde später verstarb.

Lumsden. Mr. und Mrs. K. C. Bedson fuhren von Lumsden nach Regina und hatten ihr 5 Monate altes Töchterlein fest in Decken gewickelt. Als sie Regina abends um 7 Uhr erreichten, war die Kleine erstickt.

Vanguard. Die Hälfte des hiesigen Geschäftsviertels wurde durch Feuer zerstört. Der angerichtete Schaden wird auf $60,000 geschätzt.

Macklin. Nach einer Schlägerei die am 5. November in Saskatoon stattgefunden haben soll, starb der Schneider Wm. McKenzie aus Macklin infolge der erhaltenen Verletzungen.

Melfort. Ein vergeblicher Versuch, eine verwundete wilde Gans, die im Eise des Thorpe Sees eingefroren war zu retten, kostete dem Robert Thorpe das Leben. Er war mit seinem Bruder Chris. Thorpe über den leicht zugefrorenen See gegangen. Ein Stück vom Ufer brach das Eis, und beide fielen in das Wasser. Es gelang dem Chris. Thorpe sich zu befreien; er wurde von Nachbarn, die ihm eine Leine zuwarfen, ans Ufer gezogen. Aber es war unmöglich, dem Robert zu Hilfe zu kommen, der nach mehreren vergeblichen Versuchen, das feste Eis zu erreichen, durchbrach und unter dem Eise verschwand.

Ernfold. Auf merkwürdige Weise kam der Farmer Wm. Douglas auf Ray Fishers Farm ums Leben. Er überanstrengte sich beim Seilziehen, so daß ein Blutgefäß platzte und er tot zusammenbrach.

Eatonia. Der Erntearbeiter George Busch wurde schlimm verbrannt, als ein anderer Drescher ein Streichholz in seiner Nähe anzündete. Buschs Kleider waren ganz mit Oel durchtränkt und fingen Feuer. Der Verunglückte befindet sich im Hospital zu Eatonia.

Manitoba

Winnipeg. Ein zehnjähriger Indianerjunge zog seinen sterbenden Vater, Samuel Bignel, 50 Meilen in einem Kanoe stromaufwärts, um ihm ärztliche Hilfe in einem Hospital zu verschaffen. Fünf Tage war er unterwegs, aber kaum hatte er das Hospital erreicht, als der Vater starb. Ein schönes Beispiel von Kindesliebe.

+ Im Cook's Creek an der Bahn der Winnipeg Hydro ertrank der 23 jährige Wigrose Welsh, dessen Ford Car nach einem Unfall mit der Steuerung durch das Brückengeländer stürzte, sich überschlug und in den Fluß fiel.

Dauphin. Bei Renver, in der Nähe von hier, verbrannte das zweijährige Töchterchen von John Kotovitch. Der Vater, der Gasolin ins Küchenfeuer geschüttet hatte, um dasselbe anzufachen, und auch der Bruder der Kleinen erlitten schwere Brandwunden, doch hofft man, daß sie mit dem Leben davonkommen werden. Das Feuer verbreitete sich durch die Explosion des Gasolins mit so ungeheurer Schnelligkeit, daß die Kleine in hellen Flammen stand, ehe der Vater, dessen Kleidungsstücke ebenfalls brannten, etwas zur Rettung derselben tun konnte.

Ontario.

Ottawa. Das Dominion Bureau für Statistik gibt bekannt, daß das Land, das mit Winterweizen in Canada bestellt wurde, um 100,000 Acker oder 13 Prozent weniger ist, wie im Vorjahr. 767,000 Acker wurden im ganzen diesen Herbst mit Winterweizen besät.

— Canada wird vom nächsten Jahre an der größte Hersteller von Zeitungspapier sein. So steht es in einem Bericht des canadischen Statistischen Amtes. Der Bericht beziffert die Erzeugung von Papiermasse für das Jahr 1922 mit einem Wert von 31,157,077 Pfund Sterling, was eine Steigerung von 80,000 Pfund Sterling gegen 1921 bedeutet. 104 Papierfabriken sind gegenwärtig in Canada in Tätigkeit, von denen 48 nur Papiermasse, 38 nur Papier und 28 Masse und Papier zugleich erzeugen. Die Menge der hergestellten Papiermasse belief sich 1922 auf 2,150,251 Tonnen im Werte von 21,417,153 Pfund Sterling, davon wurden 1,081,364 Tonnen Zeitungspapier hergestellt.

— Bauarbeiten im Gesamtwerte von $10,485,613 befanden sich im Monat September laut Angabe des Statistischen Amtes der Dominion in Canada unter Konstruktion. Im Monat August beliefen sich die Kontrakte auf $11,541,593.

Toronto. Die Ontario Ortsgruppe der United Farmers nahm wegen der Niederlage bei den letzten Provinzialwahlen Resolutionen gegen weitere Beteiligung an der Politik an. Es wird angenommen, daß die Farmerabgeordneten Ontarios sich in der nächsten Session des Dominion Parlaments den Liberalen anschließen werden.

Sudbury. Auf den Schienen fand man in der Nähe von hier den arg zermalmten Leichnam eines Mannes, den man für F. Bellous hält. Man glaubt, daß er auf der Reise durch Zufall zwischen die Waggons fiel und zerquetscht wurde.

Niagara Falls. Auf einer Bergstraße bei Lewiston fand man den Jeremiah McCarthy aus Queenstown, Ont., tot auf. — Charles Austara, der Kutscher eines Bäckerwagens, lag totgeschossen in seinem Wagen, auch das Pferd war erschossen. — Joseph Dieniri lag tot in einem Automobil in der Nähe von Wheatfield. Für all diese drei gewaltsamen Todesfälle weiß man keine Erklärung.

Peterboro. Die Tochter des Schlächters Merwin, die abends spät mit dem Gelde aus dem Schlächterladen nach Hause zurückkehrte, wurde von drei Männern überfallen, die ihr das Geld abnehmen wollten. Aber sie wehrte dieselben ab und kam glücklich mit den $600 zu Hause an.

Port Arthur. Finland sieht sich infolge seiner diesjährigen Mißernte gezwungen, seinen benötigten Weizenbedarf auf dem canadischen Markt zu decken. Die erste Getreidesendung ist bereits von Port Arthur nach Finland abgegangen. Weitere Sendungen werden nachfolgen.

Britisch Columbia.

Prince Rupert. Indianer fanden den Bert Hedstroem im Grenville Kanal auf einem improvisierten Floß halbtot vor Hunger und Kälte. Der Mann hatte sich auf der Jagd verirrt. Er band das Floß mit seinen Kleidungsstücken zusammen und trieb den Kanal hinab, in der Hoffnung, daß er irgendwie aufgefunden werden würde. Er hatte bereits das Bewußtsein verloren, als er gerettet wurde.

— Joseph Slowik aus Hamlin, Alta., wird als verloren betrachtet. Er war von der Canadian National in Kwintiza angestellt, und man glaubt, daß er in den Skeena Fluß gefallen und ertrunken ist. Seine Frau und drei Kinder leben in Hamlin.

Alberta.

Edmonton. Die Klausel „D" für Regierungskontrolle des Getränkehandels in Alberta erhielt laut endgültiger Zählung eine Mehrheit von 27,400 Stimmen über die für Prohibition abgegebenen Stimmen. Zählt man aber noch die Stimmen der für den gesetzlichen Getränkeausschank für Bier günstigen Klauseln „B" und „C" hinzu, so erreicht die Mehrheit gegen Prohibition die Zahl von 35,400 Stimmen. Die Stimmen verteilen sich auf die vier Klauseln wie folgt:

Für Prohibition	63,601
Lizensierten Verkauf von Bier	3,817
Regierungsverkauf von Bier	3,123
Regierungskontrolle aller Getränke	91,061
Total Stimmenzahl	161,602

Los Angeles, Calif. 18 Personen wurden verletzt, 2 darunter tödlich, als ein Feuerwehrautomobil mit einem Polizei-Ambulanzwagen hier zusammenstieß und in eine Menschenmenge hineinfuhr.

Zur Einführung der Zivil-Ehe in Südtirol.

Die Leitung der Volkspartei hat folgende Entschließung gefaßt und zu verlautbaren beschlossen:

Seit im Verlaufe des 19. Jahrhunderts der Kampf gegen die religiöse Eheschließung begann, hat sich das christliche Volk aller Länder mit aller Kraft für deren Erhaltung eingesetzt. In großen Versammlungen, durch Massenabgabe von Unterschriften wurde im alten Oesterreich von der Bevölkerung selbst, in den Parlamenten aber von den christlichen Parteien gegen die Zivilehe Stellung genommen. Insbesondere auch die Vorgängerinnen unserer Volkspartei, die alte konservative und die christliche Partei, haben die verderbliche Anschauung, als könne die Ehe zu einem rein weltlichen Vertrage herabgewürdigt werden, mit aller Bestimmtheit zurückgewiesen und die Heiligkeit der Familie als einer gottgewollten und der kirchlichen Weihe notwendig bedürfenden Einrichtung verfochten.

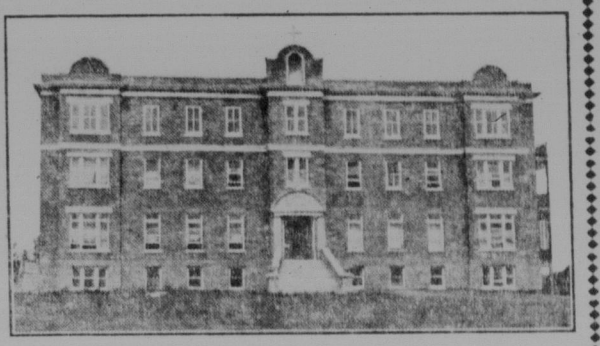
Nun führt die italienische Regierung in unserem Lande die Zivilehe ein. Wenn wir hiemit gegen diese Verfügung protestieren, so wird dies voraussichtlich keinen praktischen Erfolg haben, in dem Sinne, daß die Regierung etwa ihre Verfügung zurückzieht. Unser Protest soll aber zum Ausdruck bringen, daß wir es nach wie vor ablehnen und verurteilen, wenn der Staat die Ehe ihres christlichen Charakters entkleidet und daß wir nach unserer kath. Lebensauffassung einzig und allein die kirchliche Eheschließung als die rechtmäßige und verbindliche Form des Lebensbundes anerkennen.

Wir fordern demgemäß unser Volk auf, sich durch die Einführung der Zivilehe an dieser Grundwahrheit unseres christlichen Lebens nicht irre machen zu lassen und den Geboten unserer Kirche gemäß die Trauung vor dem Altare als die unentbehrliche Voraussetzung eines rechtschaffenen Familienlebens zu betrachten und anzuwenden.

Für die Landesparteileitung:
Dr. Tinzl.

E. Thornberg
Händler in Juwelen und Schmuckwaren
Humboldt, Sask.
Reichhaltiges Lager in Uhren u. Geschenk-Artikeln aller Art
Fachmännische Reparaturen.

ST. URSULA'S ACADEMY
BRUNO, SASK.



Die Ursulinen Schwestern empfehlen ihre Kurse:
Preparatory, High School und Musik.
Um weiteren Aufschluß wende man sich an:
The Mother Superior, St. Ursula Convent
Bruno, Sask.

Ye Olde Firme
HEINTZMAN & CO. LTD.
PIANOS
Im Gebrauch im St. Peters Kollegium, Münster.
Bevor Sie irgend ein Piano auswählen, sollten Sie sich Auskunft holen beim Hochw. P. Ignatius Groll, O.S.B., oder schreiben Sie an
HEINTZMAN & CO. LTD.
SASKATOON
214 - 2nd Ave Phone 4498

Kaufe Schweine, Vieh und Schafe
Verschicke jeden Dienstag von
St. Gregor
Bezahle die höchsten Preise
SAM MARKEL
Phone-Ring 7 St. Gregor, Sask.

Anzeigen im St. Peters Bote haben Erfolg!

Schiffskarten-Verkaufsstelle
Fahrkarten nach allen Teilen der Welt
Agent für alle Dampfschiff-Linien
Lassen Sie uns Ihre Sache besprechen!
Ed. Gaudet, Bahn-Agent, Münster, Sask.
CANADIAN NATIONAL RAILWAYS

Verkaufe
Schiffs- und Bahnkarten
von und nach allen Ländern.
J.C. WEHRENS Box 5 **Silton, Sask.**
Einziger deutscher, kontraktlich bevollmächtigter Schiffsagent in Saskatchewan.
Laut Konferenz-Beschluß aller Hauptschiffslinien dürfen nur angestellte Agenten Tickets verkaufen. Keine Zwischenhändler! Papiere frei! In 4 Tagen nach Einsendung des Auftrages geht schon das Ticket an Einwanderer ab. In 4 - 5 Wochen ist derselbe hier.
Gewissenhafte, reelle Besorgung aller Aufträge, wie ich dieses in hunderten von Fällen bewiesen habe.
Agenten in allen Ländern.
Bin langjähriger Vertrauensmann des St. Raphaels-Vereins zum Schutze der Einwanderer.

UHREN UHREN
Wir haben uns von einer bankerotten Firma ein großes Lager Uhren zum **halben Preis** gesichert. Sie werden finden, daß unsere Preise weit unter denjenigen der Versandhäuser Canadas sind. Handelt rasch, diese Uhren werden schnell verkauft.
Post-Bestellungen prompt erledigt.
Alle Uhren sind garantiert. Geld zurück, wenn nicht zufriedenstellend.
M. I. MEYERS
Schmuckwaren- u. Musikgeschäft, Humboldt.

Sichere Genesung aller Kranken
durch die wunderwirkenden
Exanthematisch. Heilmittel
(auch Rheumatismus genannt)
Belehrende Circulare werden portofrei zugesandt.
Einzig allein echt zu haben von **John Linden,**
Spezial-Arzt und alleinigem Verfertiger des einzig echten reinen exanthemat. Heilmittels.
Office und Rehaus:
3808 Prospect Ave., S.E., Cleveland, Ohio.
Keine Filiale hat irgend welche Verbindungen u. solchen Anordnungen!

Photographie-Vergrößerungen
mit dazu passenden Rahmen.
Warum hohe Preise bezahlen für vergrößerte Photographien und die dazu passenden Rahmen, wenn wir Ihnen dieselben liefern können in ovaler Ausführung mit gewölbtem Glas, oder viereckig, Größe 14x20 oder 16x20, für nur **$3.00.**
Gerade eingetroffen:
Hübsche Ovale Rahmen mit gewölbtem Glas
komplett von $3.00 bis $4.00.
Besichtigen Sie unseren Vorrat in Bilder-Rahmen sowie auch unsere
Muster von Crayon-Porträts
in Sepia- und Wasserfarben-Ausführung. Wir spezialisieren in Einrahmen von Bildern und wir können Ihnen Geld dabei ersparen.
Bett-Sprungfedern und Matratzen, Möbel aller Art stets vorrätig.
THE HUMBOLDT FURNITURE CO.
A. J. WADDELL, MGR. HUMBOLDT, SASK.